

# B e y l a g e

zum 22sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 30. May 1829.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Nachstehendes zum Besten des Neanderschen Vereins zur Unterstützung der armen fran- ken Theologie, Studirenden in Berlin er- schienene Werk, ist in der Cansteinschen Bibel- Anstalt in Halle um beygesetzten Preis zu haben:

Kleine Gelegenheitschriften praktisch- christli- chen, vornehmlich exegetischen und historischen Inhalts von Dr. August Neander, ord. Prof. der Theologie, Consistorialrath und Ritter des rothen Adlerordens dritter Classe. Dritte, sehr veränderte und mit einigen Abhandlungen vermehrte Auflage. Preis netto 1 Thlr.

---

S. W. U. Mosch, Fabrikant aus Berlin,  
(hieselbst große Ulrichsstraße Nr. 15 wohnhaft,)

zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er aber- mals eine große Sendung aller Arten karirter, gestreifter, Atlas- und gaspirter Singhams in der erlesensten Aus- wahl, so wie Nanquins und Drell zu Sommerbeinkleidern, Werkanet zu Damenschuhen, Barchent- Bettdecken ohne Nath und mehrere in dieses Fach einschlagende Sachen aus seiner Fabrik erhalten hat, und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen.

---

Berliner Gaze und dergl. Streifen, Bettdecken, Spizentüll, schwarze und weiße Blonden und Todten- kronen verkauft sehr billig die verwittwete Kaufmann  
B r ö h n e am Moritzthor.

Auch steht daselbst ein großer eiserner Mörser zu verkaufen.

---

Die in dem ersten Hefte des „Menschenfreund des“ befindliche kurze Biographie des sel. Herrn Kanzlers Dr. Niemeyer hat so allgemeine Theilnahme, auch bey mehreren hohen Behörden, gefunden, daß mir der Auftrag geworden ist, den Herrn Verfasser zu einem besondern Abdrucke derselben zu veranlassen. Auf meine desfallige Bitte hat der Herr Pastor Besser zu Thale jenen von ihm gelieferten Aufsatz bedeutend erweitert und berichtigt, und der Herr Buchhändler Vasse für einen correcten und schönen Druck, auch für die Zugabe eines Bildnisses des Herrn Kanzlers in Steindruck und für einen farbigen Umschlag Sorge getragen.

Dies Schriftchen, beynah 4 Bogen stark, in groß 8. und auf gutem weißen Papier, ist im Selbstverlag meines Instituts erschienen, und bey mir, so wie auf allen Königl. Preuß. Wohlthöbl. Postämtern zum Besten der armen taubstummen Jüglinge von jetzt an für den billigen Preis von 10 Sgr. zu bekommen. Dem hochgeschätzten Publikum mache ich dies bekannt mit der frohen Hoffnung, daß diese Schrift sowohl ihres Inhaltes, als auch ihres wohlthätigen Zweckes wegen, recht viele Leser finden werde. — Den Herren Buchhändlern, welche diesen Zweck gütigst befördern wollen, verspreche ich, nebst der freyen Uebersendung, noch einen billigen Rabat, wenn sich dieselben portofrey an mich wenden werden. Quedlinburg, im May 1829.

Der Taubstummenlehrer H. Sauer.

Hey Eduard Anton sind zu haben:

Ansichten von Berlin. 3 Hefte.

Berliner Redensarten. 3 Hefte.

Berliner Wisse u. Anekdoten. Bildlich dargestellt. 4 Hfte.

Charakter: Fuhrwerke, 1stes Hest.

Album lithographique par Vernet.

Portrait Sr. Majestät des Königs von Preußen.

(Bis jetzt das wohlgetroffenste Portrait, welches man hat.)  
 Portraits der Herren Minister: von Altenstein, von Dankelmann, von Schuckmann, von Mox, von Hake; von A. v. Humbold, A. v. Chamisso, Bode, Herzelius, Ofen u. s. w.

In dem Forstinspectionsbezirke Pölsfeld, auf dem Forstreviere Siebigerode, District Mittelort, sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in

108 $\frac{1}{4}$	Klafter	eichen Scheitholz,
27 $\frac{1}{4}$	"	aspen dergleichen,
72	"	melirte und weiche Zacken,
34 $\frac{1}{2}$	"	Stöcke, und
257 $\frac{1}{2}$	Schock	melirte Wellen,

den 1. Junius dieses Jahres, gegen sofortige Bezahlung an die Königl. Forstkasse Eisleben, öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 9 Uhr, im Schlage Mittelort vor der Köthe sich einfänden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Pölsfeld, am 19. May 1829.

Königl. Preuß. Forstinspeccion.

Auction. Mittwoch den 3ten und Donnerstag den 4ten Junius d. J., jedes Mal Nachmittags um 2 Uhr, soll in dem von Senaschen Fräuleinstifte, sub Nr. 251 hinter dem Rathhause allhier, der Nachlaß der verstorbenen Frau Wittibin Louise von Cordier, bestehend in Uhren, Silbergeschirr, Porzellan, Gläser, Kupfer, Metall, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich verauctionirt werden.

Halle, den 20. May 1829.

Königl. Gerichtsamts: Actuarus Rehe.

Obstverpachtung. Zur Verpachtung des diesjährigen Obstes in der Plantage des Waisenhauses ist der 11te Junius d. J. anberaumt worden. Pachtlustige, welche sich umsehen wollen, können sich bey dem Gärtner Trothe daselbst melden. Die Verpachtung selbst geschieht, nach Bekanntmachung der Bedingungen, an obgedachtem 11ten Junius Nachmittags um 2 Uhr in der Plantage des Waisenhauses.

Halle, den 23. May 1829.

Das Directorium der Frankischen Stiftungen.

**Obstverpachtung.** Das diesjährige Obst in dem botanischen Garten hiesiger Universität soll Freytags den 5. Junius, Nachmittags um 2 Uhr, unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 25. May 1829.

**Obstverpachtungen.** Montag den 1. Junius früh 10 Uhr soll das diesjährige Obst sowohl in meinen Gärten und Anlagen zu Dieskau, als auch in meiner Obstplantage zu Planena, jedes einzeln, auf dem Gutshofe meistbietend verpachtet werden.

v. Hoffmann.

Die Kirschen auf dem Waisenhäuser Weinberge sind zu verpachten. Nachliebhaber wollen dieselben in Augenschein nehmen und die Bedingungen daselbst erfahren.

**Obstverpachtung.** Sämmtliches Obst in dem Thiele'schen Garten zwischen Halle und Böllberg soll Dienstag den 2. Junius Nachmittags 4 Uhr daselbst öffentlich verpachtet werden.

Es sollen die diesjährigen Kirschen auf der Chaussee zwischen Halle und Ammendorf den 3. Junius dieses Jahres, Vormittags um Acht Uhr, in meinem Hause Nr. 348 große Brauhausgasse meistbietend verpachtet werden.

Friedrich Sachse.

**Grasverpachtung.** Sonntag den 31. May, Nachmittags 3 Uhr, wird die diesjährige Grasnutzung in meiner Plantage bey Planena in einzelnen Kabeln daselbst meistbietend verpachtet.

v. Hoffmann.

Ein Parade-Sargbeschlag ist zu verkaufen, ersorberlichen Falls auch billig zu vermietthen, bey dem Gärtler Schäfer, Brüderstraße Nr. 202.

300 bis 500 Thlr. Preuß. Courant weist gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen nach  
der Kaufmann Sonnemann.  
Leipziger Straße Nr. 299.

JOHN WHITMORE'S in London  
neu erfundene, das Leder conservirende, ächt  
englische Universal-Glanzwichse.

Diese, durch den Königl. Sächs. Berg-Commissions-  
rath und Professor der Chemie Herrn W. A. Lampas-  
dius in Freyberg, so wie den Ritter und Professor der  
Chemie Herrn D. J. W. Döbereiner in Jena, als  
auch den Chemiker Herrn Louis Lepelletier in Pa-  
ris, und Herrn William Wentworth in London,  
geprüfte Glanzwichse, welche im Königreich Sachsen ein-  
zig und allein bey dem Unterzeichneten bereitet wird, besitzt  
die seltene Eigenschaft, daß sie bey schneller Hervorbrin-  
gung des schönsten Spiegelglanzes dem Leder die natürliche  
Weichheit und Geschmeidigkeit erhält, und man braucht  
von derselben, um ein Paar Stiefeln schön blank zu wich-  
sen, nur so viel als eine Erbse groß. Sie befindet sich  
in Büchsen zu  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund, welche mit einer auf den  
Original-Gebrauchs-Anweisungen abgedruckten Etiquette  
und Stempel versehen sind, und kostet  $\frac{1}{4}$  Pfund, woraus  
man verdünnt 5 Pfund Wichse erhält, 3 Gr., und  
 $\frac{1}{8}$  Pfund 1  $\frac{1}{2}$  Gr. sächs.

Gebrauchs-Anweisungen werden unentgeltlich bey-  
gegeben. Dem Herrn F. A. L. Blüthner in Halle ist  
solche in Commission gegeben worden, und bey demselben  
einzig und allein zu haben.

Carl Gottlob Leber in Riesa an der Elbe.

In der Buchhandlung von Friedrich Kuff ist so  
eben angekommen:

Goethe's sämtliche Werke,

5te Lieferung oder 21. bis 25. Band.

Vollständige Exemplare sind fortwährend zu dem bil-  
ligsten Pränumerationspreise zu haben.

Es ist am Sonntage, als den 24. May, vom Klaus-  
thore bis an die hohe Brücke ein Stück von einer Flöte  
mit zwey Klappen verloren gegangen; der ehrliche Finder  
wird gebeten, solches in der großen Klausstraße bey der  
Wittve Donner gegen ein angemessenes Douceur  
abzugeben.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

22sten Junius 1829

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April vom Jahre 1828 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angezeigten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden. Halle, den 11. May 1829.

L. Poinlous Erben,  
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Das in der Schmeerstraße nahe am Markte unter Nr. 714 belegene Haus, welches einen Laden, 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, einen Keller, 2 Ställe und Hofraum enthält, ist Veränderungshalber zu verkaufen. Auf Verlangen kann die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfahren.

Ich bin Willens, mein zu Bobbau bey Jesnitz belegenes Anspannergut Veränderungswegen zu verkaufen. Es enthält Haus, Scheune und Ställe, sämmtlich mit Ziegeln gedeckt und in gutem Stande; ferner einen großen und einen kleinen Garten, 47 Morgen Acker, 6 Morgen Wiesewachs, Holznuzung, 2 Pferde, 3 Kühe, 27 Stück Schaafe, Wagen, Pflug, Eggen und Walze. Kauflustige können jeden Tag mit mir in Unterhandlung treten und ein Kapital von 1000 Thalern auf dem Gute stehen bleiben. Johann Andreas Stange.

Die Passendorfer Milch, am Thorwege der Stadt Zürich, wird vom 1sten Junius an das Waas zu zehn Silberpfennige verkauft werden.

**Verkaufs = Anzeige.**

Braunkohlensteine von vorzüglicher Güte werden auf dem Strohhoſe im goldnen Kreuz, ſowohl in kleinen als in großen Quantitäten, zu den billigſten Preiſen verkauft.

Halle, den 28. April 1829.

**Sonnenschirme**

empfehl't in mannichſacher Auswahl, elegant und nach den neuſten Façons gearbeitet,

die Schirmfabrik **J. A. Spieß.**

Eine ſehr hübsche Auswahl der modernſten Hüben, Kindermüſchen in Spitzengrund, Vorhemdchen, Halſtragen und weiße Herrentücher ſind zu haben bey

**Friederike Schneider geb. Beſſer.**

Große Steinſtraße Nr. 83.

Häufige Anſagen haben mich veranlaßt, jezt eine ſehr billige Sorte von Vorhemden mit zu führen, welche ich mit 10 und 12½ Sgr. verkaufe, deſgleichen habe ich auch jezt einen kleinen Vorrath von Herren-Hemden.

**Friederike Schneider geb. Beſſer.**

Eine Chaiſe mit eiſernen Achſen und meſſingenen Büchſen, noch wenig gebraucht, ſteht billig zu verkaufen; zu erfragen bey dem Kaufmann **Hrn. Kämprecht.**

Von heute an iſt auf dem Rittergute Freyenfelde bey Diemitz täglich Schaafmilch zu haben.

Freyenfelde, den 25. May 1829.

Den 30 May iſt Gelegenheit nach Berlin zu fahren; wegen der vielen Nachfragen zeige ich an, daß alle Tage nach Leipzig gefahren wird, die Abfahrt geſchieht früh 4 Uhr bey Vogel, Rathhausgaſſe Nr. 231.

Den 4. und 5. Junius gehen meine zwey Perſonenwagen von hier über Deſſau nach Berlin, wer Luſt hat mitzufahren, kann ſich melden bey dem

Lohnfuhrmann **Kert**

in der großen Klausſtraße Nr. 889.

Sonnabend den 30. May giebt es zum Abendessen  
Spargel mit Schinken, Carbonade mit Schminckbohnen,  
gebratenes Huhn mit Salat bey

Weise im Apollgarten.

Daß künftigen Sonntag, als den 31. May, das  
erste Tanzvergüngen bey mir Statt findet und damit jeden  
Sonntag fortgefahen wird, zeige ich hiermit ganz erge-  
benst an und bitte um gütigen Zuspruch.

W. Hedler im Fürstenthal.

Kommenden Sonntag, als den 31. May, ist Ge-  
sellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ganz  
ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Sonntag den 31. May der illuminirte Circusapfel bey  
Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 31. May  
und 1. Junius, ist Gartenconcert und Tanzmusik, und  
so lange es die Witterung erlaubt, wird jeden Sonntag  
und Montag damit fortgefahen, wozu ergebenst einladet

Ochse,

Gastwirth im goldnen Adler in Oberglauchä.

Nächsten Sonntag den 31. May wird Musik und  
Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Thusius in Dölan.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 31. May,  
Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich Freunden  
und Gönnern ganz ergebenst an.

der Bäckermeister und Schenkwrith Siegfeld  
in Trotha.

Montag den 1. Junius werde ich ein schönes Garten-  
concert halten, wobey meine sämmtlichen Lampen ange-  
steckt werden sollen.

Weise im Apollgarten.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum  
goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend  
Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Mon-  
tag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.